



# Schornsteinfeger = Energieberater

Reno Janssen – Schornsteinfegermeister & Energieberater

# Kurze Vorstellung

**Reno Janssen (41 Jahre)**

Schornsteinfegermeister & Gebäudeenergieberater  
Energie-Effizienz-Experte des Bundes

Seit 2012 Bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger für den  
**Kehrbezirk OSTF-Norden 1**

Seit 2017 Dozent an der Schornsteinfegerschule Niedersachsen und  
im Gebäudeenergieberater – Lehrgang

2017 – 2021 Technischer Berater der Schornsteinfegerinnung für  
Ostfriesland

Seit 2021 Obermeister der Schornsteinfegerinnung für Ostfriesland



# Klimaschutzstrategie im Koalitionsvertrag 2021

Seit November werden durch das GEG (Gebäudeenergiegesetz) die Vorgaben der Europäischen Gebäuderichtlinie (EPDB – Energy Performance of Buildings Directive) umgesetzt.

Ziele sind u. a.:

Bis 2030 sollen 65 % weniger Co<sub>2</sub>-Emissionen (verglichen mit 1990) erreicht werden

Bis 2045 Klimaneutralität

Höhere Mindeststandards an Technische Anlagen und Gebäudehülle

Systematische Nutzung von Sanierungsfahrplänen und bessere, vereinheitlichte digitale Energieausweise



# Heizen in Deutschland

Um sich **unabhängiger von russischen Energielieferungen** zu machen, stellt die Bundesregierung Lieferketten neu auf. Während bei Öl und Kohle bereits Fortschritte zu verzeichnen sind, gestaltet sich die Umstellung der **Gasversorgung etwas schwieriger**. Wie geht es also weiter in der nächsten Heizsaison? **Und wie viele Heizungen sind betroffen?**

Ca. 19 Mio. Heizungsanlagen nutzen fossile Energien

Davon ca. 14 Mio. mit Gas und ca. 5,2 Mio. mit Öl

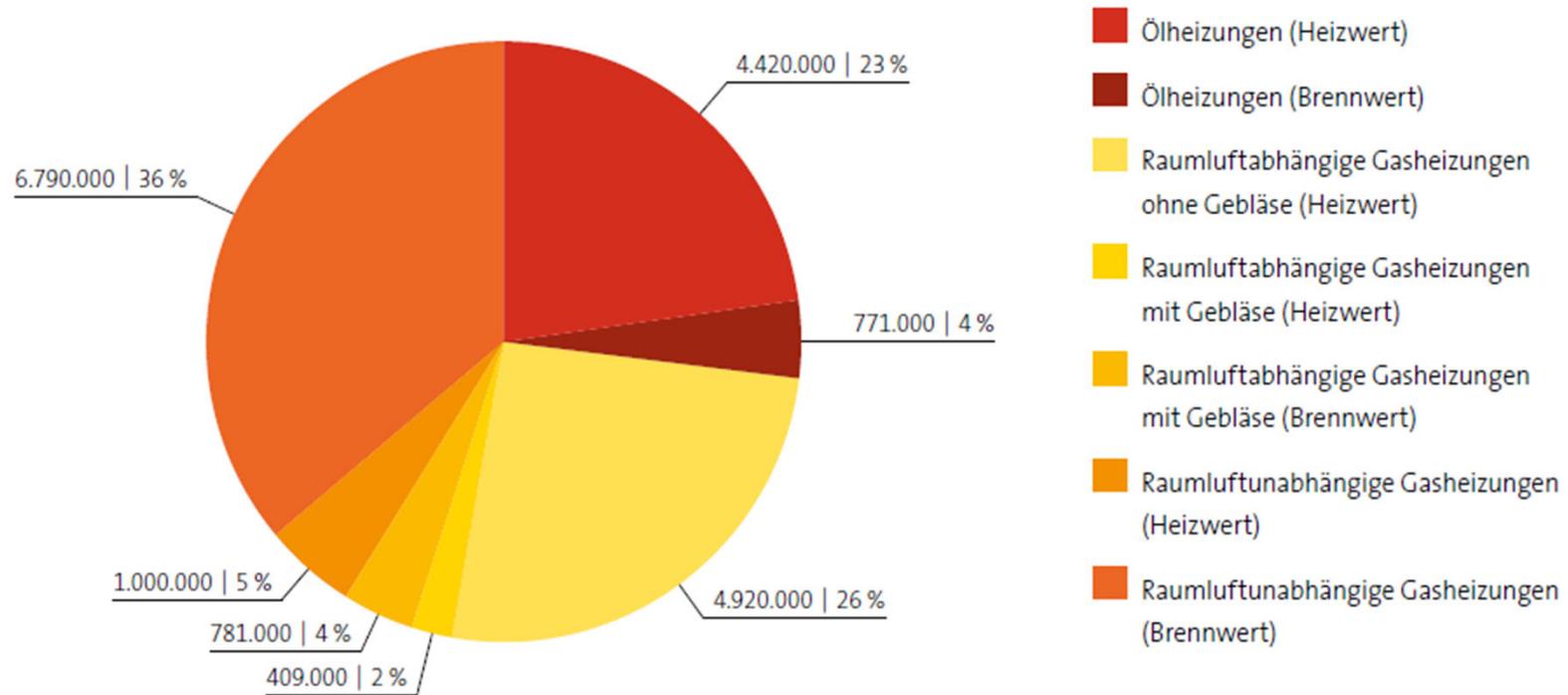
**Heizung früher tauschen:** rund 7 Mio. fossile Heizungen über 20 Jahre  
Energiewechsel: Alternative Biomasse (Pellets oder Hachschnitzel) und Strom

Maßnahmenpaket Bundesregierung aus März 2022 den Anteil erneuerbarer Wärme auf 65 % zu erhöhen, wenn eine neue Heizung eingebaut wird.

Strombasierte Lösungen wie Wärmepumpen, idealerweise in Kombination mit Solarthermie oder Photovoltaikanlagen eignen sich besonders für den Neubau, im Bestand können Sie nicht immer sinnvoll sein. Ausschlaggebend für die Energieeffizienz einer Wärmepumpe ist der energetische Zustand des Gebäudes.



## Gesamtzahl der Öl- und Gasfeuerungsanlagen in Deutschland



## Anzahl der messpflichtigen Gasfeuerungsanlagen nach 1. BImSchV in Deutschland



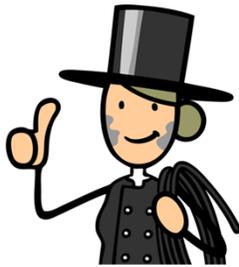
Brennstoff „Gas“	← technisch veraltet →							← effizient →				Summe
	vor 01.01.1975	01.01.1975 bis 31.12.1979	01.01.1980 bis 31.12.1984	01.01.1985 bis 31.12.1989	01.01.1990 bis 31.12.1994	01.01.1995 bis 31.12.1999	01.01.2000 bis 31.12.2004	01.01.2005 bis 31.12.2009	01.01.2010 bis 31.12.2014	01.01.2015 bis 31.12.2019	01.01.2020 bis 31.12.2020	
≥ 4 bis ≤ 11 kW	1.680	2.090	13.840	59.600	170.170	205.530	112.540	61.980	52.760	61.380	8.420	749.990
> 11 bis ≤ 25 kW	4.080	12.520	66.300	305.090	1.121.820	1.179.570	819.150	486.260	430.680	326.180	41.760	4.793.410
> 25 bis ≤ 50 kW	3.700	11.870	33.390	67.410	233.580	216.520	119.700	52.340	35.220	28.100	3.190	805.020
> 50 bis ≤ 100 kW	1.720	3.180	8.990	19.900	63.330	66.880	38.830	16.360	9.730	8.560	1.130	238.610
> 100 bis ≤ 500 kW	2.070	3.190	7.280	15.460	44.950	47.390	36.070	17.050	9.130	6.080	660	189.330
> 500 bis ≤ 1.000 kW	380	500	790	1.500	3.750	4.000	3.780	2.650	1.890	1.480	190	20.910
> 1.000 kW	330	220	290	570	1.060	1.000	1.010	740	720	670	80	6.690
<b>Summe</b>	<b>13.960</b>	<b>33.570</b>	<b>130.880</b>	<b>469.530</b>	<b>1.638.660</b>	<b>1.720.890</b>	<b>1.131.080</b>	<b>637.380</b>	<b>540.130</b>	<b>432.450</b>	<b>55.430</b>	<b>6.803.960</b>

## Anzahl der messpflichtigen Ölfeuerungsanlagen nach 1. BImSchV in Deutschland



Brennstoff „Öl“	← technisch veraltet →							← effizient →				Summe
	vor 01.01.1975	01.01.1975 bis 31.12.1979	01.01.1980 bis 31.12.1984	01.01.1985 bis 31.12.1989	01.01.1990 bis 31.12.1994	01.01.1995 bis 31.12.1999	01.01.2000 bis 31.12.2004	01.01.2005 bis 31.12.2009	01.01.2010 bis 31.12.2014	01.01.2015 bis 31.12.2019	01.01.2020 bis 31.12.2020	
≥ 4 bis ≤ 11 kW	520	240	1.110	4.470	6.930	7.470	8.460	4.110	3.720	2.940	350	<b>40.320</b>
> 11 bis ≤ 25 kW	5.930	8.290	49.220	214.850	637.180	681.830	562.800	247.010	85.700	32.810	2.370	<b>2.527.990</b>
> 25 bis ≤ 50 kW	43.340	72.770	119.490	252.880	479.910	352.240	271.790	108.210	31.170	12.410	940	<b>1.745.150</b>
> 50 bis ≤ 100 kW	12.540	11.160	13.450	25.110	40.490	29.390	28.470	16.660	6.790	4.010	380	<b>188.450</b>
> 100 bis ≤ 500 kW	5.910	5.180	6.220	12.700	26.260	24.380	21.970	13.630	6.220	3.640	330	<b>126.440</b>
> 500 bis ≤ 1.000 kW	560	350	410	860	1.700	1.580	1.260	1.010	670	500	70	<b>8.970</b>
> 1.000 kW	170	100	100	240	390	350	400	300	220	170	20	<b>2.460</b>
<b>Summe</b>	<b>68.970</b>	<b>98.090</b>	<b>190.000</b>	<b>511.110</b>	<b>1.192.860</b>	<b>1.097.240</b>	<b>895.150</b>	<b>390.930</b>	<b>134.490</b>	<b>56.480</b>	<b>4.460</b>	<b>4.639.780</b>

# Das Schornsteinfegerhandwerk



Hohe Kompetenz  
in Sachen  
Energieeffizienz

- Durch:
  - Bundesweit ca. 7700 Schornsteinfegerbetriebe
  - *Ostfriesland 58 Schornsteinfegerbetriebe*
- Bundesweit 40 Innungen in 16 Landesinnungsverbänden organisiert über
- Organisationsgrad bei 98%
- Durch bundesweit ca. 200.000 – 250.000 Kundenkontakte pro Tag durch die gesetzlich vorgeschriebenen Prüf-, Mess- und Reinigungsarbeiten
- ca. 10000 ausgebildetet Gebäudeenergieberater
- ... könnte das Schornsteinfegerhandwerk flächendeckende Initialberatung übernehmen.

Die Energieeffizienzstrategie 2050 wie auch die langfristige Renovierungsstrategie der Bundesregierung fordern:  
***Energieberatung anknüpfend an die Immissionsschutzmessungen durch den qualifizierten Schornsteinfeger.***

# GEG / BEG

## Was sind die nächsten Schritte



# GEG / BEG

## Was sind die nächsten Schritte

Neubau:

- Ab 01. Januar 2023 Effizienzstandard 55
- Ab 01. Januar 2025 Effizienzhausstandard 40

Ab 01. Januar 2024 soll jede Heizung die neu eingebaut mit 65 % erneuerbaren Energien betrieben werden

- **Das Gaskesselaustauschprogramm** im BEG (Bundesförderung effizient Gebäude) soll optimiert werden und gleichzeitig wird eine große Wärmepumpenoffensive gestartet
- **Worst First:** Besonders ineffiziente Bestandsgebäude sollen im Sinne der EU Vorgaben vorrangig saniert werden
- NT-Ready als für den Umstieg auf erneuerbare Energieträger

## Warum NT-Ready

---

Alle modernen Heiztechnologien arbeiten besonders effizient, wenn die Vorlauftemperatur des Heizwassers in den Heizkörpern oder der Fußbodenheizung möglichst (ca. 55°C und weniger) niedrig ist. Ein Gebäude kommt mit niedrigen Vorlauftemperaturen aus, wenn die Wärme bestmöglich verteilt und genutzt wird und nicht im Übermaß nachgeliefert werden muss, weil sie in großen Teilen durch die Gebäudehülle, vor allem die Außenwände, verloren geht. Voraussetzung für bestmögliche Energieeffizienz ist eine ausreichende Gebäudedämmung. Erfüllt ein Gebäude diesen Standard, ist es „Niedertemperatur-ready“ und für den Einsatz erneuerbarer Energie vorbereitet.

---

Ein Gebäude ist „**Niedertemperatur-ready**“, wenn es an den kältesten Tagen des Jahres mit einer **maximalen Vorlauftemperatur von 55° C beheizt werden** kann. Dies kann durch eine ausreichende **Wärmedämmung** der Außenwände und eine **optimale Auslegung der Heizung** samt Heizkörpern und hydraulischem Abgleich erreicht werden. Ideal – aber nicht Voraussetzung – wäre eine Fußbodenheizung.

Checks Geometrie

**Gebäudeart**

Einfamilienhaus

Freistehend

Baujahr  
1998

Fachwerk

**Gebäudeform**

T-Förmig

Grundfläche (je Vollgeschoss)  
34 m²

Ausrichtung  
Ost

Grundriss

**Dach**

Walmdach

Beheiztes Dach

**Heizung**

Baujahr  
1998

Aufstellart  
Einzelöfen

Energieträger  
Gas

Kesselennleistung  
21 kW

Regelung  
Konstant

Solare Heizunterstützung

Zusatzheizung

Hydraulischer Abgleich

**Warmwasser**

Warmwasserquelle  
Über Heizkessel

Zirkulation

Thermische Solaranlage

**+ Zusatz**

Photovoltaik

Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung

**Verbrauch\***

\*) Keine Verbrauchsdaten? Bedarf wird bei der Berichterstellung ermittelt!

Aktuelle Heizperiode  
2017/2018

**Dach**

Konstruktion  
Holz

U-Wert  
0,30 W/m²K

Dämmung

Dach 2  
Zum Hinzufügen drücken

**Außenwand**

Konstruktion  
Massiv

U-Wert  
0,50 W/m²K

Dämmung

Außenwand 2  
Zum Hinzufügen drücken

**Fenster**

Verglasung

Die Summe der Anteile ist größer als 100% (102%)

<input checked="" type="radio"/> Einfach	Anteil 1 %
<input checked="" type="radio"/> Doppel	Anteil 1 %
<input checked="" type="radio"/> 2-Scheiben Wärmeschutz	Anteil 99 %
<input checked="" type="radio"/> 3-Scheiben Wärmeschutz	Anteil 1 %
<input type="radio"/> Rollladenkasten	

Durch eine vereinfachte Aufnahme von Gebäuden- und Anlagentechnik soll eine Bewertung von der energetischen Qualität erfolgen

# Erstellung eines Energieausweises nach dem Energiebedarf



# Ziel

Sanierungsbedarf und individuellen Co<sub>2</sub>-Ausstoß aufzeigen

KICK OFF für eine weiterführende Energieberatung (z. B. iSFP, individueller Sanierungsfahrplan)



Qualifizierte  
Energieberatung  
unumgänglich

# Gebäudehülle



CO<sub>2</sub>

CO<sub>2</sub>

Hohes Dämmstandard: • Umfangreicher Einsatz erneuerbarer Energien notwendig  
• Energieerträge höher

Beutechnik Hausleittechnik

Geringer Dämmstandard: • Umfangreicher Einsatz erneuerbarer Energien notwendig  
• fossile Energieträger nur bedingt ersetzbar

Qualifizierte  
Energieberatung  
unumgänglich

20:13 

Mit dem Jahreswechsel hat beispielsweise der [Frankfurter Energieversorger Mainova](#) seine Preise für Neukunden beim Erdgas-Basistarif etwa um das Dreifache erhöht: Statt 11 Cent kostet die **Kilowattstunde Gas nun 30 Cent.** Beim Strom sieht es mit 80 statt 33 Cent pro Kilowattstunde ähnlich aus.

**Ungeplante Kosten durch ungeplante Kunden**

20:13



Mit dem Jahreswechsel hat beispielsweise der [Frankfurter Energieversorger Mainova](#) seine Preise für Neukunden beim Erdgas-Basistarif etwa um das Dreifache erhöht: Statt 11 Cent kostet die **Kilowattstunde Gas nun 30 Cent.** Beim Strom sieht es mit 80 statt 33 Cent pro Kilowattstunde ähnlich aus.

Ungeplante Kosten durch ungeplante Kunden

Alte Ölheizung mit 3000 Liter/a = 30 000 kWh

Neue Gasheizung rein = 25 000 kWh

2022 Öl

30 000 kWh x 0,095 €/kWh = 2850 €/a

Gaspreis 2022

25 000 kWh x 0,15 €/kWh = 3750 €/a

25 000 kWh x 0,22 €/kWh = 5500 €/a

25 000 kWh x 0,30 €/kWh = 7500 €/a

# Roadmap zum Effizienzhaus



Initialberatung und Feststellung des „Ist-Zustands“



Erstellung eines iSFP



Weg zum Energieeffizienten Gebäude



Fördermittelbeantragung und Baubegleitung durch den Energieberater

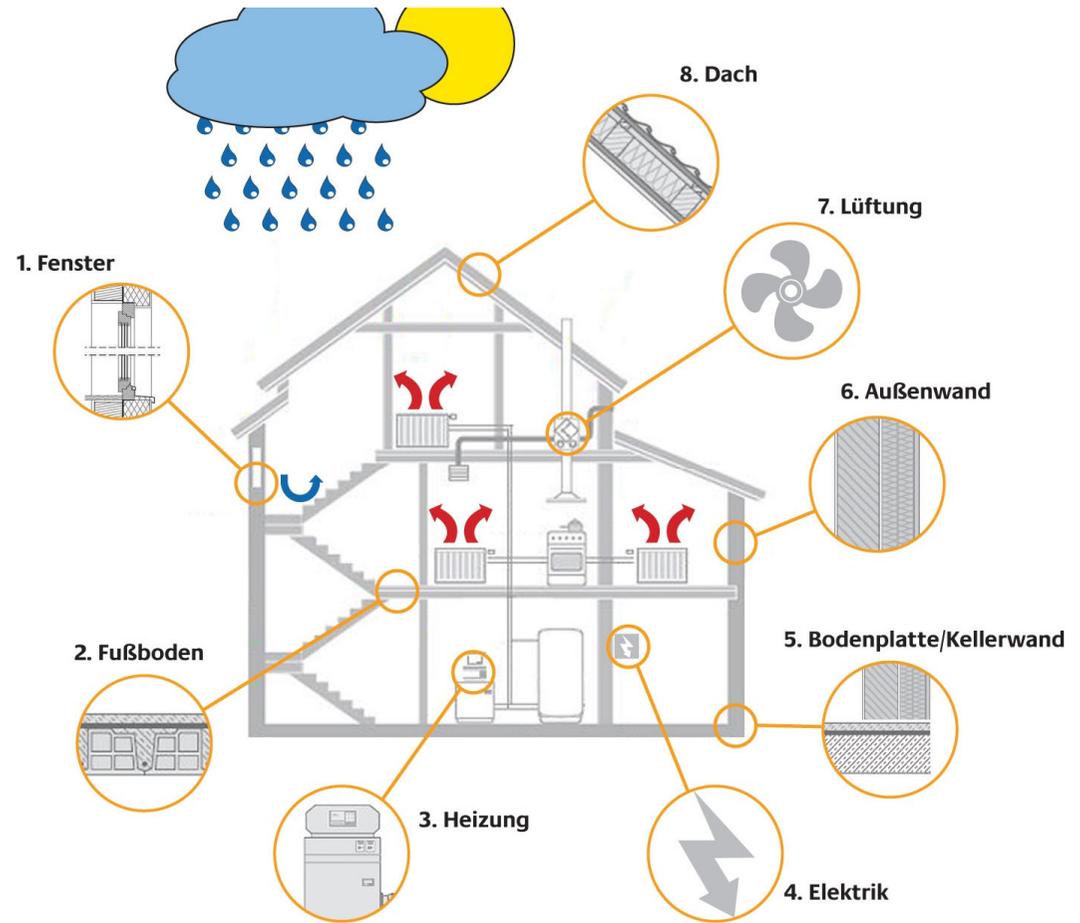




# Beauftragung eines Energieberaters

# Energieberater vor Ort

Bild Quelle: Dena.de



Bildquelle: Dena.de

## Mein Sanierungsfahrplan



## Maßnahmenpaket 1

### Fenster

- Neue Fenster, U = 0,95 W/(m<sup>2</sup>K)

### Kurzbeschreibung

• Die vorhandenen Fenster werden ausgebaut und durch neue dreifach verglaste Fenster mit Wärmeschutzverglasung (Uw-Wert unter oder gleich 0,95 W/m<sup>2</sup>K) ersetzt. Wichtig ist, dass die Fenster fachgerecht eingebaut werden.

### Hinweise zur Entscheidungsfindung

• Alternativ zur Erneuerung der Fenster kommt ein Austausch der Verglasung in Frage. Ob dies technisch möglich und sinnvoll ist, muss eine Fachfirma prüfen.

• Die Temperatur auf der Innenseite der neuen Fenster wird höher sein als bei Ihren alten Fenstern. Dadurch steigt die Behaglichkeit in den Räumen.

• Durch den Einbau neuer Fenster kann der Schall- und Einbruchschutz erhöht werden.

• Durch die neuen Fenster wird die Gebäudehülle abgedichtet. Dies ist aus energetischen Gründen beabsichtigt. Um einen ausreichenden Luftaustausch zu erreichen, sollten Sie nach der Fenstererneuerung die Raumluftfeuchte mit einem Hygrometer kontrollieren. Lüften Sie so, dass die relative Feuchte nicht dauerhaft über 60 Prozent liegt. In ungünstigen Fällen kann bereits eine Luftfeuchtigkeit von 50 % zu Schimmel führen. Wird nicht ausreichend gelüftet, steigt die Luftfeuchtigkeit an und das Schimmelrisiko steigt.

• Wir empfehlen den Boden der Loggia im Dachgeschoss zu dämmen, in dem Fall verringert sich die Fenstergröße.

### Zu beachten

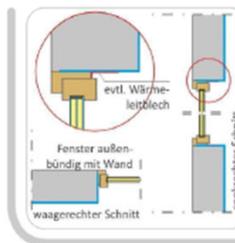
• Vorsicht: Entscheidend ist hier der Uw-Wert, der sich auf das gesamte Fenster bezieht.

• Sie sollten Gläser mit warmer Kante wählen. Warme Kante bezeichnet einen Abstandhalter aus Kunststoff oder Edelstahl zwischen den Scheiben des Fensters.

• Bei Dreifach-Verglasung sollten Sie darauf achten, dass der Lichtdurchlassgrad g größer als 0,55 ist.

• Werden mehr als ein Drittel der Fensterflächen ausgetauscht oder abgedichtet, muss ein Lüftungskonzept nach DIN 1946-6 von einem Planungs- oder Fachunternehmen erstellt werden. Zusätzlich wird vom Fördermittelgeber ein Luftdichtheits- und Wärmebrückenkonzept gefordert.

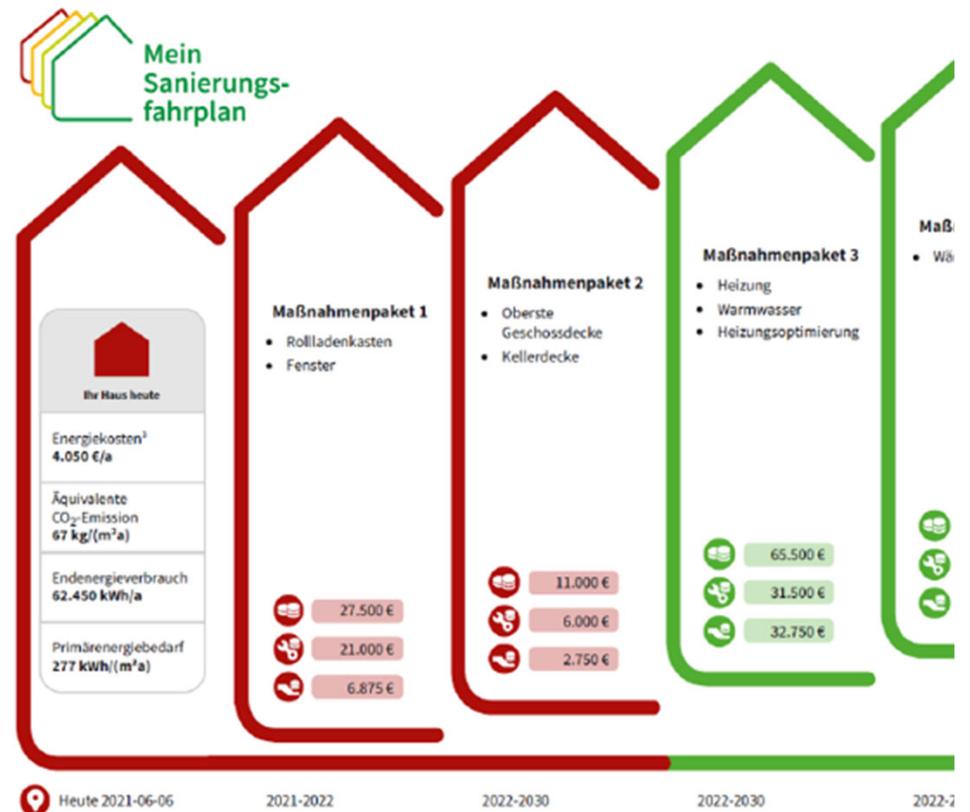
• Die Fenster sollten Sie außenbündig mit dem Mauerwerk setzen



Fenster außenbündig mit dem Mauerwerk setzen (Prinzipskizze)

## Förderung des iSFP

Zuschuss in Höhe von **80 %** des zuwendungsfähigen Beratungshonorars, maximal **1.300 Euro** bei Ein- und Zweifamilienhäusern und maximal **1.700 Euro** bei Wohnhäusern mit mindestens drei Wohneinheiten.





## Persönliches Gespräch und Planung der Förderstrategie



Vielen Dank